

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0599/09</b>	<b>Datum</b> 14.12.2009
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	12.01.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.01.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	25.02.2010	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2008 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wird angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2008 der MHG mit einer Bilanzsumme von 67.812.845,15 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.205.637,16 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 1.205.637,16 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der MHG für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
  - die PWC PriceWaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

### Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>		<b>Pflichtaufgabe</b>		ja	X	nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.				nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			

**A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt**
**Budget/Deckungskreis:**


I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

**B. Investitionsplanung**
**Investitionsnummer:**

**Investitionsgruppe:**


I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:


Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
--------------------	----------------	---------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Zimmermann
--------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.06.2010
-----------------------------------	------------

## **Begründung:**

Die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.205.637,16 EUR (Vorjahr: 876,5 Tsd. EUR) ab.

## **Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden folgende Aussagen getroffen:

Die Geschäftsführung macht im Jahresabschluss und im Lagebericht folgende wesentliche Angaben zur Lage der Gesellschaft:

"Das Berichtsjahr der MHG war vom Abschluss der Bautätigkeit im Bereich Hansehafen und einem sehr schwankenden Geschäftsverlauf innerhalb des Berichtsjahres gekennzeichnet. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hat im Berichtsjahr weiter zugenommen. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 2.084,0 Tsd. EUR gesteigert werden.

56 % der Umsätze erzielte die Gesellschaft hauptsächlich aus Umschlagstätigkeit für Dritte, aus dem Speditionsgeschäft und aus Leistungen der Hafentouristik. Die weiteren Umsätze betreffen Mieten, Pachten sowie Ufer- und Liegegebühren.

Die Investitionstätigkeit nahm im Berichtsjahr - bedingt durch den Bau des Hansehafens - zu. Das Investitionsvolumen belief sich auf ca. 9 Mio. EUR. Die Kredite konnten im Berichtsjahr planmäßig zurückgezahlt werden. Außerdem wurde ein neuer Kredit im Gesamtvolumen von 3,5 Mio. EUR aufgenommen und mit 2,5 Mio. EUR in Anspruch genommen. Die Kredite valutieren zum Bilanzstichtag in Höhe von 4.193,0 Tsd. EUR.

Durch die in Vorjahren erfolgten Umstrukturierungsmaßnahmen wurden Strukturen geschaffen, die sich zusammen mit der Weiterentwicklung neuer Geschäftsfelder ertragsmäßig auswirken. So konnte zum wiederholten Mal ein Ergebnis erzielt werden, das auch unter Abzug der Betriebskostenzuschüsse (650 Tsd. EUR) positiv wäre. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresüberschuss von 1.206,0 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 876,5 Tsd. EUR).

Risiken in der zukünftigen Entwicklung sieht die Geschäftsführung in den Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise insbesondere auf den Containerbereich sowie eventuell negative Entwicklungen bei Industrie und Wirtschaft im direkten Umfeld des Hafens. Dem wirkt die Gesellschaft mit der Ausweitung des Logistikgeschäftes, insbesondere für neue Ansiedler im Bereich des Hafens sowie mit der Kooperation im Bereich Containerdepot am Standort Magdeburg entgegen. Zudem wird von dem Bau der Niedrigwasserschleuse eine positive Wirkung erwartet.

Wachstumspotential und Chancen sieht die Geschäftsführung zukünftig nach nahezu vollständig erfolgter Vermarktung der Ansiedlungsflächen in der Schaffung neuer Ansiedlungsflächen, um den absehbaren Mehrbedarf decken und das Eigengeschäft ausbauen zu können.

Das Unternehmen ist bestrebt, mittelfristig ganz ohne Betriebskostenzuschüsse auskommen zu können.“

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

"Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter für zutreffend."

**Jahresabschluss 2008**1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse in Höhe von 9.593,9 Tsd. EUR stellt sich wie folgt dar:

	2008	2007
Umschlagsleistungen	2.516,4 Tsd. EUR	1.912,6 Tsd. EUR
Hafenbahn	1.074,2 Tsd. EUR	933,0 Tsd. EUR
Ufergeld	810,0 Tsd. EUR	859,9 Tsd. EUR
Speditionsleistungen	1.815,5 Tsd. EUR	1.052,9 Tsd. EUR
Vermietung und Verpachtung	2.072,2 Tsd. EUR	1.152,0 Tsd. EUR
Sonstige Umsatzerlöse	<u>1.305,6 Tsd. EUR</u>	<u>1.599,1 Tsd. EUR</u>
Summe Umsatzerlöse	9.593,9 Tsd. EUR	7.509,5 Tsd. EUR

Im Berichtsjahr wird die Position der Bestandsveränderungen als Verringerung des Bestandes in Höhe von - 6,9 Tsd. EUR ausgewiesen. Es handelt sich um Lagerleistungen, die noch nicht vollständig an den Kunden weiterberechnet worden sind. Bei den unfertigen Leistungen erfolgt ein Ausweis in Höhe von 25,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 31,9 Tsd. EUR).

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 74,6 Tsd. EUR beinhalten aktivierte Aufwendungen für die Projektleitung und -betreuung im Zusammenhang mit dem Bau des Hansehafens.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden im Berichtsjahr in Höhe von 2.858,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.664,5 Tsd. EUR) ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr gab es dabei Verschiebungen in mehreren Positionen. Zu den wesentlichen Positionen gehören der Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 650,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 700,0 Tsd. EUR) und die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 1.326,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 934,7 Tsd. EUR).

Unter der Position Materialaufwand in Höhe von 3.293,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.318,9 Tsd. EUR) werden Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 306,2 Tsd. EUR (im Wesentlichen Aufwendungen für Dieselkraftstoffe und Energie) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.987,0 Tsd. EUR (hauptsächlich Speditions- und Fremdleistungen sowie Leiharbeitskräfte) ausgewiesen.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 332,5 Tsd. EUR auf 2.983,6 Tsd. EUR. Darin enthalten sind Abfindungen in Höhe von 50,2 Tsd. EUR. Im Jahr 2008 beschäftigte die MHG im Jahresdurchschnitt 56 Mitarbeiter (Vorjahr: 57 Mitarbeiter), davon 31 gewerbliche Arbeitnehmer (Vorjahr: 32 gew. Arbeitnehmer) und 25 Angestellte (Vorjahr: 25 Angestellte). Zusätzlich wurden 8 Lehrlinge (Vorjahr: 10) ausgebildet und zeitweilig bis zu 14 Personen befristet beschäftigt. Die Vergütung erfolgte auf Grundlage eines zum 1. Januar 1998 abgeschlossenen Vergütungstarifvertrages zwischen der MHG und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.

Die Abschreibungen wurden planmäßig in Höhe von 2.256,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.043,1 Tsd. EUR) vorgenommen. Davon entfallen 3,8 Tsd. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände und 2.253,0 Tsd. EUR auf das Sachanlagevermögen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 333,4 Tsd. EUR auf 2.468,4 Tsd. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen aus erhöhten Forderungsverlusten, mit dem Verlust aus den Abgängen von Anlagevermögen sowie mit dem Aufwand zur Rückstellungsbildung für die Rückabwicklung eines Grundstücksverkaufs.

Die Zinsen und ähnliche Erträge betragen im Berichtsjahr 61,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 68,0 Tsd. EUR). Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Zinsen aus Bankkonten sowie Zinsforderungen gegen die Schönebecker Hafen GmbH. Diese wurden aufgrund der Ertraglosigkeit der SHG in voller Höhe wertberichtigt.

Im Berichtsjahr werden keine Aufwendungen aus Verlustübernahme ausgewiesen. Im Vorjahr betraf die Verlustübernahme in Höhe von 10,8 Tsd. EUR die Schönebecker Hafen GmbH; diese hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,8 Tsd. EUR erzielt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 286,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 232,9 Tsd. EUR) resultieren vor allem aus zu leistenden Darlehenszinsen für langfristige Bankkredite (183,0 Tsd. EUR), aus Zinsen für von der Landeshauptstadt Magdeburg ausgereichte Darlehen (86,0 Tsd. EUR) und aus sonstigen Zinsen/Kontokorrentzinsen (17,0 Tsd. EUR).

Sonstige Steuern werden im Berichtsjahr in Höhe von 87,8 Tsd. EUR ausgewiesen und beinhalten Öko-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

## 2. Bilanz

In der Bilanzposition der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte im Berichtsjahr ein Zugang in Höhe von 4,5 Tsd. EUR für angeschaffte Software. Zum 31.12.2008 wird diese Position in Höhe von 3,4 Tsd. EUR ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2008 entwickelte sich das Sachanlagevermögen wie folgt:

Stand 31.12.2007	57.715,8 Tsd. EUR
Zugänge	8.623,8 Tsd. EUR
Abgänge	-380,8 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-2.253,0 Tsd. EUR</u>
Stand: 31.12.2008	63.705,8 Tsd. EUR

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens in Höhe von 8.623,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 7.993,6 Tsd. EUR) betreffen folgende Positionen:

Grundstücke einschl. Bauten	7.159,8 Tsd. EUR
Technische Anlagen und Maschinen	1.341,2 Tsd. EUR
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	109,2 Tsd. EUR
Gel. Anzahlungen/Anlagen im Bau	<u>13,6 Tsd. EUR</u>
Gesamt	8.623,8 Tsd. EUR

In der Position Grundstücke einschl. Gebäude betreffen die Zugänge im Wesentlichen die Flächenbefestigung bei der Norderweiterung und der Zugang des Grundstücks am Zweigkanal mit Gebäuden. Bei den Technischen Anlagen und Maschinen betreffen die wesentlichen Zugänge Gleisbauarbeiten für das KV-Terminal.

Des Weiteren wurden bei der Position geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau im Berichtsjahr aufgrund von Fertigstellungen der Investitionen Umbuchungen in Höhe von insgesamt 4.432,3 Tsd. EUR in die Positionen Grundstücke einschließlich Bauten und technische Anlagen und Maschinen vorgenommen.

Unter den Finanzanlagen werden die auf den Erinnerungswert von 0,51 EUR abgeschriebenen Anteile an verbundenen Unternehmen (100 %ige Beteiligung an SHG) ausgewiesen.

Zum 31.12.2008 wird ein Anlagevermögen in Höhe von 63.709,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 57.718,5 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 34,4 Tsd. EUR betreffen den Bestand an Dieselmotorkraftstoff und noch nicht in Rechnung gestellte Weiterberechnungen von Lagerkosten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 834,0 Tsd. EUR verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 344,0 Tsd. EUR. Einzelwertberichtigungen wurden im Berichtsjahr in Höhe von 284,6 Tsd. EUR vorgenommen. Für die Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 7,3 Tsd. EUR gebildet.

Sonstige Vermögensgegenstände werden in Höhe von 206,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.268,7 Tsd. EUR) ausgewiesen. Im Wesentlichen erfolgt hier der Ausweis von Forderungen an das Finanzamt aus Umsatz- und Kapitalertragsteuer sowie ein Schadenersatzanspruch aus einem Entgleisungsschaden. Im Vorjahr waren in dieser Position noch Fördermittel im Rahmen des Ausbaus Hansehafen enthalten.

Der Kassen- und Bankbestand wird zum 31.12.2008 in Höhe von 2.962,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.684,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten besteht zum Bilanzstichtag in Höhe von 66,1 Tsd. EUR. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um abgegrenzte Versicherungs-, Miet- und Pachtzahlungen sowie um Leasing-Sonderzahlungen.

Auf der **Passivseite** der Bilanz erhöhte sich im Berichtsjahr das Eigenkapital von 30.280,3 Tsd. EUR auf 31.485,9 Tsd. EUR. Der Anteil des gezeichneten Kapitals beträgt unverändert 1.418,1 Tsd. EUR. Der Ausweis der Kapitalrücklage erfolgt ebenfalls unverändert in Höhe von 31.573,9 Tsd. EUR. Der Verlustvortrag der Gesellschaft verringerte sich durch den Jahresüberschuss des Vorjahres auf 2.711,7 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr 2008 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.205,6 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 26.068,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 23.277,7 Tsd. EUR) beinhaltet zweckgebundene Fördermittel von öffentlichen und privaten Fördermittelgebern. Die Auflösung erfolgt in Abhängigkeit der Nutzungsdauer der jeweils geförderten Wirtschaftsgüter.

Die Rückstellungen in Höhe von 322,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 174,8 Tsd. EUR) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für die Grundstücksrückabwicklung (130,5 Tsd. EUR), für die Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen (20,0 Tsd. EUR), für ausstehenden Urlaub (42,3 Tsd. EUR) sowie für Rechtsanwalts- und Gerichtskosten anhängiger Verfahren (47,9 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 4.193,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.029,3 Tsd. EUR) beinhalten zum Stichtag 5 Kredite mit unterschiedlichen Laufzeiten. Im Geschäftsjahr 2008 erfolgte eine Neukreditaufnahme bei der Deutsche Kreditbank AG in Höhe von 2.550,0 Tsd. EUR. Tilgungen wurden insgesamt in Höhe von 385,6 Tsd. EUR vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (1.114,8 Tsd. EUR) auf 849,2 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Zum Prüfungszeitpunkt waren alle Verbindlichkeiten beglichen.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 1.454,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.702,1 Tsd. EUR) beinhaltet ein von der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2004 ausgereichtes Darlehen (SR-Beschluss 250-6(IV)04 vom 02.12.2004) zur Finanzierung des Eigenanteils für den Kauf einer Lok V 100 in Höhe von 350,0 Tsd. EUR. Hier erfolgt eine halbjährliche Tilgung in Höhe von 25,0 Tsd. EUR. Die Restschuld zum 31.12.2008 beläuft sich auf 150,0 Tsd. EUR.

Zur Finanzierung nicht geförderter Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Ausbau Hansehafen" gewährte die Landeshauptstadt Magdeburg der MHG ein Darlehen in Höhe von 3,5 Mio. EUR [SR-Beschluss: 2988-81(III)04 vom 11.03.04], das bisher in Höhe von 1.500,0 Tsd. EUR in Anspruch genommen wurde. Im Berichtsjahr erfolgte der Tilgungsbeginn für dieses Darlehen, so dass zum Stichtag ein Stand in Höhe von 1.285,7 Tsd. EUR ausgewiesen wird.

Des Weiteren werden unter dieser Position noch Darlehenszinsen in Höhe von 18,5 Tsd. EUR ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden im Berichtsjahr in Höhe von 3.439,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.350,1

Tsd. EUR) ausgewiesen. Die wesentlichen Positionen sind ein Darlehen der WSD in Höhe von 2.386,9 Tsd. EUR sowie der Restkaufpreis für den Grundstücksankauf „Zweigkanal“ in Höhe von 800,0 Tsd. EUR. Des Weiteren erfolgt in dieser Position im Wesentlichen der Ausweis von Verbindlichkeiten aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen sowie zwei weiterer Darlehen für ein Anschlussgleis und gegenüber MUT.

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten wird im Berichtsjahr nicht ausgewiesen.

### **Zusammenfassung**

Der Aufsichtsrat der MHG hat den Jahresabschluss 2008 am 23.11.2009 zustimmend zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.205.637,16 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen und dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt werden. Zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2009 wurde nach Ausschreibung die PWC PriceWaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vorgeschlagen,

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.205.637,16 EUR wird bei entsprechender Beschlussfassung mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 2.711.725,14 EUR verrechnet und der nicht verrechnete Verlustvortrag in Höhe von 1.506.087,98 EUR auf neue Rechnung vorgetragen. Das Jahr 2008 war das fünfte Jahr, in dem die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, als Abschlussprüfer bei der Magdeburger Hafen GmbH tätig wurde. Aus diesem Grund wurde nach Ausschreibung der Wirtschaftsprüfer gewechselt.

Das Prüfungsergebnis 2008 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Beschlussfassung des Aufsichtsrates sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

### **Anlagen**

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. GuV
4. Lagebericht
5. Auszug AR-Sitzung 23.11.2009